

Barcodes scannen und drucken

Artikel vom **24. September 2022**

Etikettier- und Ausstattungsmaschinen



Das 3-in-1 Gerät kann Barcodes und Datamatrix-Codes scannen, verarbeiten und drucken (Bild: Reiner).

Kennzeichnungen und Markierungen an Produkten, Teilen und Waren sind in Industrie, Dienstleistung und Logistik ein elementarer Bestandteil. An ihrer Richtigkeit hängen zahlreiche Prozesse – sei es Be- oder Weiterverarbeitung, Transport oder Rückverfolgbarkeit. Der Umgang mit den codierten Informationen birgt aber auch Fehlerpotenziale, z. B. durch verwischte, unleserliche Codes, fehlerhafte Etikettierungen und Übermittlungsschwierigkeiten. Als Allroundlösung für einen einfachen und zugleich fehlerreduzierenden Umgang mit Codes hat die [Ernst Reiner GmbH & Co. KG](#) ein mobiles Kennzeichnungsgerät mit 1D- und 2D-Codeleser als neues mobiles Industrieranwendungsgerät entwickelt. Damit lassen sich 1D- und 2D-Codes scannen, verarbeiten und drucken, z. B. EAN-, UPC-, Code 128- und IT-F Barcodes sowie ECC200- und GS1-Datamatrix-Codes.

Scan ohne Verzögerung

Basis der 3-in-1 Lösung ist das bewährte Kennzeichnungsgerät »jetStamp 1025 sense«. Für dieses wurde ein aufsteckbarer Scanner für 1D- und 2D-Codes entwickelt. Das neue Gerät eignet sich laut Hersteller für nahezu jedes industrielle Umfeld und scannt die

Informationen ohne Verzögerung. Der gescannte Code kann entweder kopiert werden oder nach anschließender Datenverarbeitung im Gerät können neue, unternehmens- und produktspezifische Kennzeichnungen aus- bzw. aufgedruckt werden. Zwischenschritte an einem lokalen PC, Anbindung an ein ERP-System oder der Etikettendruck sind nicht mehr notwendig. Stattdessen werden Prozesse mit Blick auf Arbeitszeit und Kosten dauerhaft optimiert und Fehler reduziert.

Hersteller aus dieser Kategorie
